



CORPUS HOMINI (AT, 2024)

Regie: Anatol Bogendorfer
Produktion: Tabea Cray
Kamera: Christian Dietl
Musik: Veronika J. König (FARCE)

Synopsis

Der menschliche Körper bereitet ein Leben lang Arbeit: Sowohl einem selbst als aber unausweichlich auch Anderen. Wie etwa der Hebamme, praktischen Ärztin, der Sexarbeiterin und jenem Bestatter, deren täglicher, dem Körper zugewandter Arbeit zwischen Intimität und professioneller Distanz sich *Corpus Homini* kontemplativ zuwendet. In reiner Zeugenschaft des Menschseins, behutsam, aufmerksam. Und mit großem Respekt vor den Beteiligten sowie der Elementarität von Geburt, Begehren, Leid und Tod.

Longread

Den Elementarkräften und Elementarereignissen des Lebens zugewandt, ist *Corpus Homini* eine eingehende und intensive Betrachtung des Menschseins und seiner Körperlichkeit.

Den eigenen Körper zu bewohnen, ist einerseits die unmittelbarste Lebensaufgabe und Lebensarbeit jedes Menschen; andererseits ist diese Körperlichkeit unweigerlich auch mit Arbeit für Andere verbunden: Am Lebensanfang mit der Arbeit, den Körper in die Welt bringen zu helfen. Der Arbeit, ihn nach Verletzungen, Verwundungen und Erkrankungen zu behandeln, zu therapieren und zu heilen. Mitunter auch der Arbeit, seine sexuellen und erotischen Bedürfnisse und Wünsche zu befriedigen und zu erfüllen. Und schließlich auch der Arbeit, den leblosen Körper nach seinem Tod zu bestatten und auf seinen Weg aus der Welt hinaus zu schicken.

Ohne Worte, ohne Kommentar und ohne Voreingenommenheit begleitet *Corpus Homini* vier Menschen, die diese Arbeit täglich leisten: Eine Hebamme im Salzkammergut, eine Hausärztin in Vorarlberg, eine Sexarbeiterin in Wien und einen Bestatter in Niederösterreich.

Der Film ermöglicht es, Zeugin oder Zeuge ihrer Arbeit in der Polarität zwischen oft nicht nur rein körperlicher Intimität und professioneller Distanz dabei zu sein – und im Spiegel des Tuns und Seins der Protagonistinnen und Protagonisten im Film die eigene Geschichte, Haltung und Körperlichkeit zu vergegenwärtigen und reflektieren.